



Fot. N. Y. T.

Geografische Grundbegriffe: Aufbrechendes Polareis

Polareis bricht unter dem Einfluß der Sonne nach langer Polarnacht auf. Nach einem seltsamen Gesetz — vielleicht kristallinischer Formbildung zufolge — zerbricht das Eis häufig in vollkommen rechteckige Schollen, die wie unzählige Bogen Papier die riesige Eistafel säumen. — Es gibt im Nordpolgebiet schwimmende Eistafeln von ungeheuren Ausmaßen, manche bedecken Flächen von 300 000 qkm, also über die Hälfte der Bodenfläche Deutschlands.

Formationen auf der Erde nur geben mag: Berge, spitz, stumpf, geworfen und gefaltet, bildeten ein sonderbares Gebirge, das sich drohend im Hintergrunde erhob. Flüsse ergossen sich in allen nur möglichen Mündungsformen in ein Meer,

das eine Küste bespülte, die in reicher Auswahl abwechselnd flach, steil, felsig oder sumpfig war. Alle Arten von Inseln und Landzungen waren vertreten, sturmumtobte Felsenriffe, reizende, palmen- geschmückte Inselgruppen, Atole und